



**Finanzausschuss  
Öffentliche Sitzung vom 09. 03. 2015  
19:30 Uhr**

**Ausschussmitglieder**

Dirk Schacht	Vorsitzender, bürgerl. Mitglied
Cedric Boudin	GV
Johann Schirren	GV
Helmuth Kapphengst	bürgerl. Mitglied
Tanja Metz	GV

**weitere Teilnehmer/innen:**

Klaus Langer	GV
Carsten Bock	GV
Birgit Rathje	GV
Wolfgang Gradert	GV
Frank Stephan	GV
Mathias Schamberg	bürgerl. Mitglied
Herr Moldt	Stellv. Ortswehrführer
H. Brach, J. Harm, M. Oelke	Mitglieder Theatergruppe Quarnbek
Hr. Janssen	KN

**Top 1+2 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung**

Die Einladung ist form- und fristgerecht erfolgt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Dirk Schacht beantragt, auf Top 9 einen Antrag der Schule auf die Tagesordnung zu setzen und „Verschiedenes“ auf Top 10 zu verschieben. Keine Einwände.

**Top 3 - Wahl eines Protokollführers**

Johann Schirren erklärt sich bereit, das Protokoll zu führen.

**Top 4 - Bestätigung des Protokolls vom 08.12.2014**

Das Protokoll wird einstimmig (5x JA) genehmigt.

**Top 5 – Haushalt 2015**

Dirk Schacht hat mit Frau Brandt telefoniert wg. eventuell zur Verfügung stehender monatlicher Auswertungen. Er überreicht dem Ausschuss die Kosten- und Buchungsübersicht des 1. Quartals 2015 und regt an, dass man sich einmal pro Quartal treffen könne, um die aktuellen Haushaltsdaten zu sichten, ein Mitglied jeder Fraktion sollte stellvertretend anwesend sein.

Gunda Niemann merkt die Höhe der Nachtragshaushalte an, man solle auch auf diese Posten ein Auge haben.

Dirk Schacht erinnert an die zu leistende Zusammenarbeit der Ausschüsse und die Ausgabendisziplin.

Tanja Metz merkt angesichts der Aufstellung von Frau Brandt an, dass es keine Abschreibungen auf Grundstücke gäbe.

Cedric Boudin bittet um klare Kennzeichnung derjenigen Posten in den Zusammenfassungen, auf die die Gemeindevertreter Einfluß hätten.

Johann Schirren berichtet aus dem Wegeausschuß und die dort getroffenen Beschlüsse bezüglich der Regenwasser-Abgabe und einer ins Auge gefassten Strassenreinigungs-Satzung.

Anmerkung von Johann Schirren, dass weitere Einnahme-Quellen gerne genannt werden mögen.

Cedric Boudin erinnert an die Kosten für die Strassenausbau-Satzung und verweist auf das Versorgungs-Netz (Strom/Gas), welches an die Stadtwerke abgegeben wurde. Wenn die Kieler ihre Netze rekommunalisierten, könne man sich da durchaus anschließen.

Es besteht allerdings eine Bindung/Konzession bis 2018.

Auf den Vorschlag, den Schulbus als Werbefläche zu nutzen, merkt Gunda Niemann ihre Bedenken beim Thema „Werbung und Schulbus“ an.

Tanja Metz fragt bei dieser Gelegenheit nach, ob der Schulbus mittlerweile wieder da sei und führe, was bejaht wurde.

Es gibt allerdings noch einen Termin beim Anwalt, um die Schadenersatz-Ansprüche zu formulieren.

Dirk Schacht regt die Diskussion über Werbung auch auf Bushäuschen und Gemeindeschildern an, dieser Punkt wird konträr diskutiert.

### **Top 6 - Amtsumlage**

Die Umlage beträgt EUR 227.349,00 in 2014, für 2015 wurden EUR 234.700,00 eingestellt.

Cedric Boudin merkt an, dass die Amtsausschüsse nicht gewählt, sondern aus den Gemeinden zusammengesetzt werden. Gunda Niemann erzählt aus der Arbeit des Amtsausschusses, wo durchaus Sparwillen herrsche.

### **Top 7 – Antrag der Feuerwehr auf Mittelerrhöhung für LKW-Führerscheine**

Die Feuerwehr Quarnbek hat beantragt, in diesem Jahr 7 Kammeraden den Erwerb des Führerscheines Klasse C zu ermöglichen. Die Kosten belaufen sich auf ca. EUR 2.000,00 pro Führerschein-Erwerb, es sind jedoch insgesamt nur EUR 2.000,00 für diesen Zweck in den aktuellen Haushalt eingestellt.

Diskussion über die Gültigkeit der Führerscheine, ob wirklich alle 7 nötig seien, wer den Führerschein machen solle.

Der genaue Bedarf der Feuerwehr soll vor einer Entscheidung geklärt werden.

Der Punkt wurde einstimmig vertagt.

### **Top 8 – Bezuschussung der Theatergruppe Quarnbek**

Frau Horn berichtet von der Arbeit der Theatergruppe, von dem Bedarf einer Technik-Nachrüstung (EUR 500,00) und den Schwierigkeiten bezüglich der Spielstätte (Deutsches Heim in Ottendorf), die mit einiger Wahrscheinlichkeit ab diesem Frühjahr nicht mehr zur Verfügung stehen werde.

In dieser Hinsicht wäre eine Hilfestellung der Gemeinde bei Erhalt oder Suche nach einer neuen Spielstätte wichtiger als eine finanzielle Zuwendung.

Gunda Niemann regt an, mit der Ottendorfer Bürgermeisterin zu reden, um eventuell im Deutschen Heim bleiben zu können.

Es kommen Anregungen, sich in Kreis oder Land um Zuschüsse zu bemühen oder noch andere Finanzierungsquellen zu finden.

### **Top 9 – Antrag der Schule /Musikanlage**

Die Schule beantragt die Anschaffung einer Musikanlage für die Turnhalle, ein Angebot über ca. EUR 3.500,00 liegt vor.

Die Eltern haben sich um ein Sponsoring der BB-Bank an den Förderverein bemüht, die Gemeinde müsste noch ca. EUR 1,500,00 bezahlen.

Tanja Metz merkt an, dass die Schule mit Regelmäßigkeit immer nach der Erstellung des Haushaltes mit neuem Bedarf komme.

Carsten Bock berichtet von dem großen Engagement der Eltern und der Sitzung des Fördervereines, bei der das Sponsoring-Geld eingeworben wurde.

Hr. Kapphengst regt an, eventuell eine gebrauchte Anlage zu erwerben, die auch zu niedrigeren Preisen zu erwerben sein müssten.

Der Ausschuß beschließt, den Antrag zunächst zu vertagen und zwei oder drei Angebote für gute gebrauchte Anlagen einzuholen. 5x JA

### **Top 10 - Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen zum Punkt „Verschiedenes“.

Die öffentliche Sitzung wird um 21.00 Uhr geschlossen.

---

Vorsitzender Finanzausschuss  
Dirk Schacht

---

Protokollführer  
Johann Schirren